



## ***Stellungnahme zu den Aussagen im Zeitungsartikel des Kölner Stadt Anzeigers „Engpässe vor allem an Gymnasien“ erschienen am Samstag, 09. März 2024***

In dem Artikel wird der Engpass von Schulplätzen an Kölner Gymnasien thematisiert. Explizit wird auf die Situation in Porz abgehoben. Richtig ist, dass das Stadtgymnasium Köln-Porz Kinder ablehnen musste. Dieses wurde – wie vorher transparent kommuniziert – durch die Anwendung der Kriterien Geschwisterkind und Losverfahren nach §1 Abs. 2 APO-SI realisiert. Die Aufnahme- und Ablehnungsbescheide wurden im Anschluss an das Aufnahmeverfahren verfasst.

Nicht der Wahrheit entspricht die Behauptung im vorgenannten Zeitungsartikel, dass das Stadtgymnasium Köln-Porz die Briefe „verärgert am Freitag“ verschickt und dementsprechend die durch den Schulträger gesetzte Frist missachtet habe. Denn diese Schlussfolgerung legt die Aussage, „dass die Ablehnungen des Porzer Stadtgymnasiums bereits am Samstag in den Briefkästen lagen“, nahe.

Selbstverständlich haben wir uns als städtische Schule an den „Leitfaden zur Organisation der Aufnahme in die Klassen 5 der weiterführenden Schulen der Stadt Köln“, der uns vom Schulträger, der Stadt Köln bzw. dem Amt für Schulentwicklung, zur Verfügung gestellt wurde, gehalten. Unsere Bescheide wurden fristgerecht erstellt und der Poststelle des Bürgeramtes Porz zur Versendung zugeführt. Die termingerechte Versendung der Bescheide oblag dem Schulträger.

Als Schulleiterin des Stadtgymnasiums Köln-Porz ist es mir ein großes Anliegen zu betonen, dass uns zu jeder Zeit des Anmeldeverfahrens die Verlässlichkeit unseres Handelns und die Bedeutung, die die Bescheide der Aufnahme, aber noch viel mehr der Ablehnung, für die Kinder und Familien haben, bewusst waren und sind. Um so entschiedener weise ich die Aussage zurück, dass „am Beispiel Porz [...] deutlich [werde], wie chaotisch das Verfahren in diesem Jahr wieder abgelaufen sei (...)“

Insbesondere aufgrund der Tatsache, dass die Situation im rechtsrheinischen Stadtbezirk eine besondere ist, da andere weiterführende Schulen nicht verkehrsgünstig liegen, liegt mir ein miteinander abgestimmtes Handeln in der Porzer Schullandschaft sehr am Herzen.

E. Pfalz  
Schulleiterin